



Bedienungsanweisung **der Schrankenanlage BÜ B104 „Mecklenburger Straße“**

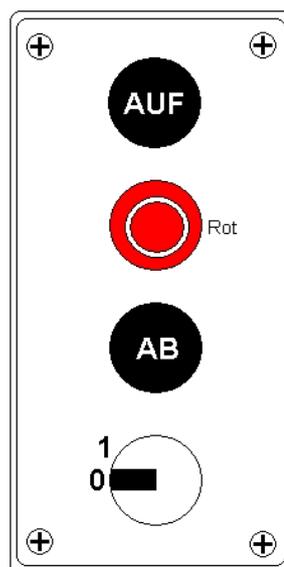
1. Beschreibung der Anlage

Es sind 4 elektrisch betriebene Schranken für den Straßenverkehr, 1 elektrisch betriebene Fußgängerschranke, 3 Bedienkästen, 1 elektronische Fußgängerakustik mit 2 Lautsprechern und 1 Betonhaus mit der erforderlichen elektrischen Einrichtung vorhanden. Am Betonhaus befindet sich ein Kasten mit den Handkurbeln sowie einem Schlüssel zum Verschließen der Abdeckklappen der Schrankenantriebe. Dieser Kasten ist mit dem Bahnvierkant und mit einem Vorhängeschloss (Gleistorschließung) gesichert. Die Standorte sind aus dem beigefügten Lageplan ersichtlich.

Die Schranken sperren in geschlossener Stellung den Straßenverkehr und den Fußgängerverkehr. In Grundstellung ist die Fahrt für den Straßenverkehr und der Fußweg für den Fußgängerverkehr freigegeben, die Schranken sind offen.

Alle drei Bedienkästen sind parallel geschaltet. An jedem Bedienkasten kann ein- und ausgeschaltet werden. Es ist auch möglich, an einem Bedienkasten die Schrankenanlage zu schließen und an einem andern Bedienkasten wieder zu öffnen. Es darf aber immer nur ein Bedienkasten zur Zeit angeschaltet sein. Die Bedienung darf nur von einer Person durchgeführt werden.

In jedem Bedienkasten befinden sich drei Drucktasten, ein „AUF“ –Taster, ein roter Aus- bzw. Halt –Taster, ein „AB“ -Taster und ein Schlüsselschalter mit der Schließung MS 12. Der Schlüssel kann nur in Stellung „0“ abgezogen werden. Bei einer Bedienhandlung ist der Schlüssel in Stellung „1“ gesperrt und verbleibt im Bedienkasten.



Die Schaltkästen sind mit dem Bahnvierkant zu öffnen und nach jeder Benutzung wieder zu schließen!



2. Bedienung der Anlage

2.1 Grundstellung

In Grundstellung sind die Schranken geöffnet.

2.2 Schließen der Schranken

Der Bediener öffnet mittels Bahnvierkant einen der 3 Bedienkästen und schaltet mit der Betätigung des Schlüsselschalters in Stellung „1“ die Anlage betriebsbereit.

Bevor die Schranken geschlossen werden können überzeugt sich der Bediener, dass die Straßenfahrzeuge bzw. Fußgänger die auf die Schrankenanlage zukommen noch ausreichend Abstand haben, um gefahrlos halten zu können.

Zum Schließen der Schranke ist die „AB“ –Taste kurz zu drücken. Das elektronische Läuten ertönt und nach kurzer Zeit beginnen sich die Schrankenbäume zu senken. Alle Schrankenbäume schließen gleichzeitig. Der Bediener beobachtet den Straßen- und Fußgängerverkehr. Haben alle Schrankenantriebe ihre Entstellung erreicht verstummt das Läuten. Ein Läuten ertönt immer nur beim Vorläuteweg und bei der Abwärtsbewegung der Schrankenbäume. Das elektronische Läutewerk hat eine Tag/Nacht-Umschaltung zum Absenken der Lautstärke in der Nacht integriert.

Der Bahnübergang ist gesichert. Der Bediener schaltet den Schlüsselschalter auf Stellung „0“ . Die Bedienung der Anlage ist ausgeschaltet.

2.3 Anhalten der Schrankenbäume während des Schließens

Zum Anhalten der Schrankenbäume während des Schließens ist die rote Aus- bzw. Halt –Taste kurz zu drücken. Die Schranken verharren in ihrer augenblicklichen Lage. Mit kurzem Drücken auf die „AB“ –Taste schließen sich die Schrankenbäume weiter oder mit kurzem Drücken auf die „AUF“ –Taste öffnen sich die Schrankenbäume.

2.4 Umkehren der Bewegungsrichtung

Die Schrankenanlage ist nicht reversierbar. Zum Anhalten der Schrankenbäume aus einer Bewegungsrichtung ist immer erst die rote Aus- bzw. Halt –Taste kurz zu drücken. Die Schranken verharren in ihrer augenblicklichen Lage. Mit kurzem Drücken auf die „AB“ –Taste schließen sich die Schrankenbäume oder mit kurzem Drücken auf die „AUF“ –Taste öffnen sich die Schrankenbäume.

2.5 Öffnen der Schranken

Der Bediener öffnet mittels Bahnvierkant einen der 3 Bedienkästen und schaltet mit der Betätigung des Schlüsselschalters in Stellung „1“ die Anlage betriebsbereit.

Zum Öffnen der Schranke ist die „AUF“ –Taste kurz zu drücken.

Die Schrankenbäume beginnen sich zu heben. Alle Schrankenbäume öffnen gleichzeitig. Der Bediener beobachtet den Straßen- und Fußgängerverkehr.

Wenn alle Schranken vollständig geöffnet haben, schaltet der Bediener den Schlüsselschalter auf Stellung „0“. Die Bedienung der Anlage ist ausgeschaltet.

2.6 Anhalten der Schrankenbäume während des Öffnens

Zum Anhalten der Schrankenbäume während des Öffnens ist die rote Aus- bzw. Halt –Taste kurz zu drücken. Die Schranken verharren in ihrer augenblicklichen Lage. Mit kurzem Drücken auf die „AUF“ –Taste öffnen sich die Schrankenbäume weiter oder mit kurzem Drücken auf die „AB“ –Taste schließen sich die Schrankenbäume.



3. Störungen

3.1 Meldung von Störungen

Jede Störung der Anlage meldet der Rangierbegleiter dem Weichenwärter Vorwerk. Der Weichenwärter trägt die Störung in das Arbeits- und Störungsbuch ein und verständigt die NRS Instandhaltung oder den Bereitschaftsdienst.

3.2 Handbedienung

Lassen sich infolge von Störungen die Schrankenbäume nicht elektrisch schließen oder öffnen, so können die Schranken mit der Handkurbel bedient werden. Hierbei muss jeder Schrankenbaum einzeln gekurbelt werden. Mit dem Schlüssel, aus dem Kasten am Betonhaus, wird die Abdeckklappe geöffnet. Mit dem Aufstecken der Kurbel wird der Antrieb elektrisch abgeschaltet. Durch die Betätigung der Kurbel wird der Schrankenbaum geschlossen oder geöffnet. Nach der Bedienung ist die Kurbel aus dem Antrieb zu entfernen und die Abdeckklappe wieder zu verschließen.

Bei der Fußgängerschranke muss das hinter der unteren Abdeckklappe liegende Handrad gelöst werden, bevor mit der Handkurbel die Schranke bedient werden kann.

Die Handkurbeln und der Schlüssel befinden sich im Kasten am Betonhaus.

3.3 Störung der Antriebe

Die Schrankenbedienung ist zunächst wie beim Normalbetrieb mit der „AB“ –Taste und der „AUF“ –Taste zu versuchen. Nicht geschlossene Schranken sind nunmehr einzeln mit der Handkurbel zu betätigen (3.2 Handbedienung). Das Öffnen der Schranken ist in gleicher Weise wie das Schließen zu versuchen.

3.4 Abgebrochener Schrankenbaum

Ist ein Schrankenbaum in geschlossener Stellung durch ein Straßenfahrzeug abgefahren worden, darf der betreffende Antrieb nicht mit der Handkurbel aufgedreht werden, da infolge der Masse des Ausgleichgewichtes am Antrieb dem Bediener die Kurbel aus der Hand geschlagen werden kann und Verletzungen eintreten können. Die noch intakten Antriebe sind mittels Handbedienung in Grundstellung zu bringen, die elektrische Einrichtung ist nicht zu nutzen. Der Weichenwärter Vorwerk ist sofort zu verständigen.

4. Sicherung bei Ausfall der Schrankenanlage

Ist die Schrankenanlage aufgrund einer Störung, Reparaturarbeiten o.ä. nicht bedienbar, so ist der Bahnübergang nach Ril 408.0823 zu sichern. Für eine zusätzliche Absicherung liegen im Fernsprechkasten folgende Hilfsmittel bereit: zwei Absperrgirlanden und eine weiß-rot-weiße Signalfahne. Nach Nutzung sind die Hilfsmittel wieder im Fernsprechkasten zu deponieren.

5. Eingeschränkter Sicherheitsraum

Während der Vorbeifahrt der Rangierfahrt darf sich kein Mitarbeiter im Bereich der Schrankenantriebe und den Bedienkästen 2 und 3 aufhalten.

6. Sonstiges

In der Nähe des Schrankenantriebs 4 befindet sich ein Hemmschuhhalter mit 2 Hemmschuhen, um ggf. am BÜ abgestellte Wagen zu sichern.